

Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt (PRONET², Universität Kassel)

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Eintrag ins Hausaufgabenheft

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an

Jahrgangsstufe: 1

Es war eine Mathestunde in meiner Kernklasse und die Schülerinnen und Schüler sollten während der Arbeitsphase in Einzelarbeit in ihrem Arbeitsheft arbeiten. Immer öfter kamen jedoch Fragen zu einer bestimmten Aufgabe, und es wurde unruhig, da wir nicht allen Kindern gleichzeitig helfen konnten. Insbesondere M. und I. mussten immer wieder ermahnt werden, da sie sich gegenseitig ablenkten, durch die Klasse liefen und nicht vernünftig arbeiteten. Mein Mentor entschied sich dann dazu, diese eine Aufgabe gemeinsam mit der Klasse an der Tafel zu lösen und bat die Kinder dafür in die Sitzburg. Auch hier passten M. und I. nicht auf, obwohl die beiden zuvor die Aufgabe ebenfalls nicht verstanden hatten. In meiner Kernklasse gibt es das „Sonne-Wolken-Blitz-Modell“, welches bei Unterrichtsstörungen genutzt wird. Nachdem also die Ermahnungen ignoriert wurden, setzte mein Mentor beide auf die vorletzte Stufe (Wolke). Als M. und I. auch während des nächsten Arbeitsauftrages, bei dem die Aufgabe von der Tafel in das Arbeitsheft übertragen werden sollte, weiterhin die anderen Kinder durch Umherlaufen und Reden störten, wurden sie schließlich auf die letzte Stufe (Blitz) gesetzt und ihre Hausaufgabenhefte eingefordert. M. fing aufgrund dessen fürchterlich an zu weinen und protestierte. Er rechtfertigte sein Verhalten damit, dass er nicht gewusst habe, wie diese eine Aufgabe – die soeben an der Tafel besprochen wurde – zu lösen ist und versuchte dabei die Schuld auf uns zu schieben, da wir ihm nicht sofort geholfen haben, als er sich gemeldet hat. Mein Mentor entgegnete ihm, dass er besser hätte aufpassen müssen, als die Aufgabe allen Kindern in der Sitzburg erklärt wurde. Daraufhin versuchte M. eine Diskussion anzufangen und den Lehrer durch Sprüche wie „dann darf ich heute aber nicht mehr spielen“ oder „dann bekomme ich heute halt schon wieder Ärger“ dazu zu bewegen, es sich mit dem Eintrag ins Hausaufgabenheft doch noch einmal zu überlegen. Mein Mentor blieb dennoch standhaft und M. saß für den Rest der Stunde weinend an seinem Platz und arbeitete nicht. Im Gegensatz zu I. sah er sein Stören noch immer nicht ein und fand den Eintrag in das Hausaufgabenheft unfair.

(Studentin J_4 BSP, Pos. 19-34)